



INFO

„Toiletten für alle“ in Baden-Württemberg!



www.toiletten-fuer-alle-bw.de

Gefördert durch



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Coronakrise bremst unser Engagement für „Toilette für alle“ in Baden-Württemberg nicht aus. Eine Torte mit dem Logo „Toilette für alle“ erhielten wir als süßes Danke vom Korczak-Haus Freiburg.



Die wichtigste Botschaft ist: es geht weiter! Das Land stellt weitere 200.000 Euro für die Investitionsförderung bereit. Unser Dank gilt allen, die dies möglich machen!

Oft werden wir gefragt, wie häufig denn die „Toiletten für alle“ genutzt werden. Niemand führt eine Strichliste. Aber viele Menschen, die auf eine solche Wickelmöglichkeit für Erwachsene angewiesen sind, melden uns zurück, dass sie ihre Ausflugsziele danach aussuchen, wo es eine „Toilette für alle“ gibt. Und daher ist es richtig und wichtig, dass noch viele weitere Standorte geschaffen werden! Am diesjährigen Welttoilettag (19.11.) haben wir einen weiteren Meilenstein erreicht: inzwischen gibt es 75 „Toiletten für alle“ in Baden-Württemberg!

Jutta Pagel-Steidl, Geschäftsführerin

PS: Alle Standorte und vieles mehr gibt es unter www.toiletten-fuer-alle-bw.de.



Landesverband für
Menschen mit Körper-
und Mehrfachbehinderung
Baden-Württemberg e.V.

Am Mühlkanal 25 · 70190 Stuttgart
Fon 0711-505 39 89-0
Fax 0711-505 39 89-99
E-Mail: info@lv-koerperbehinderte-bw.de
www.lv-koerperbehinderte-bw.de
www.facebook.com/lvkmbw

● Tripsdrill: landesweit erster Freizeitpark mit einer „Toilette für alle“

Cleebronn · „Für uns als Betreiberfamilie von Deutschlands erstem Erlebnispark ist es eine Herzensangelegenheit, allen Besuchern einen erlebnisreichen und sorgenfreien Tag zu ermöglichen. Inklusion ist uns wichtig“, umschreibt Seniorchef Helmut Fischer die Parkphilosophie und freut sich, dass im Sommer endlich die „Toilette für alle“ eröffnet werden konnte.

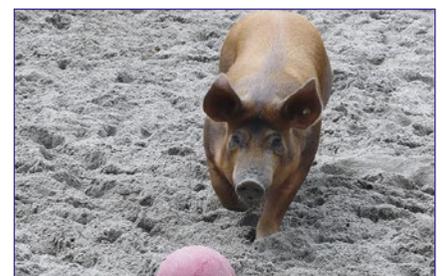
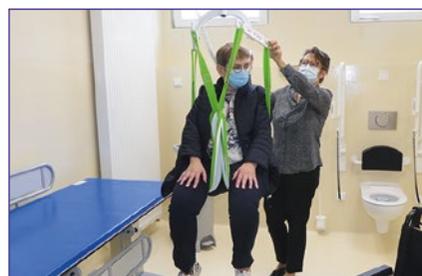
„Die schönste Toilette von allen“, sagt Inklusionsbotschafterin Natascha Cid und ihrer Assistentin Silke Link-Schüle. „Einfach super! Viel Platz, toll ausgestattet und liebevoll bis ins kleinste Detail gestaltet als Wohlfühl- und weit entfernt von steriler Krankenhausatmosphäre.“ Eine „Toilette für alle“ bedeutet Teilhabe und Lebensqualität“, sagt Petra Nicklas aus Tamm. „Als unsere drei Kinder klein waren, war es uns unmöglich, als ganze Familie einen Ausflug nach Tripsdrill zu machen. Wir hätten unsere behinderte Tochter hinter einem Busch auf der Wiese wickeln müssen. Wir wollten unser Kind dieser Situation nicht



aussetzen. Und es wäre auch den Geschwisterkindern peinlich gewesen. Wir haben schweren Herzens unsere behinderte Tochter zuhause gelassen und entweder sind mein Mann oder ich zusammen mit den beiden anderen Kindern nach Tripsdrill gefahren. Jetzt können wir erstmals gemeinsam als Familie nach Tripsdrill.“

● Tierisches Vergnügen: Zoo Heidelberg mit einer „Toilette für alle“

Heidelberg · Der Zoo Heidelberg ist noch barrierefreier und inklusiver geworden: mit der Fertigstellung des Bauernhofes – dem neuen Zoobereich rund um die Expo-Halle – wurde auch eine „Toilette für alle“ geschaffen.



Damit ist der Zoo Heidelberg landesweit der erste Zoo mit einem solchen Serviceangebot. Zoodirektor Dr. Klaus Wünnemann sowie Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner betonten bei der Eröffnung, wie wichtig es ihnen ist, die Belan-

ge von Menschen mit Behinderungen von Anfang an zu berücksichtigen. „Erst mit der „Toilette für alle“ ist wirklich Teilhabe für alle Menschen möglich“, so die Heidelberger Behindertenbeauftragte Christina Reiß. Die Freude ist riesig.

● **Heidelberg:**
Großsporthalle SNP dome

Der SNP dome im Heidelberger Stadtteil Kirchheim steht an 260 Tagen im Jahr für den Schul- und Vereinssport sowie als Trainings- und Wettkampfort zur Verfügung. Bis zu 5.000 Zuschauer finden Platz, um bei den Profispielen der Basketballer MLP Academics Heidelberg oder der Handballer der Rhein Neckar Löwen live dabei zu sein. Gute Sicht auf das Spiel haben auch Fans im Rollstuhl.

● **Freiburg:**
Europa-Park Stadion



Der SC Freiburg definiert sich nicht nur über einen guten Tabellenplatz sondern auch über sein gesellschaftliches Engagement, so SC-Präsident Eberhard Fugmann. Im neuen Fußballstadion gibt es nun eine „Toilette für alle“. Dafür stark gemacht hatten sich Freiburgs Erster Bürgermeister, die städtische Behindertenbeauftragte, der Behindertenbeirat, die „Breisgau-Flitzer“, das Korczak-Haus Freiburg und viele weitere Aktive.

● **Freiburg:**
Haus der Jugend

„Vielfalt ist unsere Stärke“ – vier Jahre lang wurde das unter Denkmalschutz stehende Gebäude aus den 1960er-Jahren aufwändig saniert. Jetzt präsentiert sich das neue alte „Haus der Jugend“ in der Freiburger Wiehre barrierefrei und inklusiv – und mit einer „Toilette für alle“ (als landesweit erste Jugendeinrichtung).

● **„Toilette für alle“ in Süßen**

„Freizeit. Gemeinsam. Erleben.“ Der Kreisverein Leben mit Behinderung Göppingen steht seit fast 50 Jahren für die Begegnung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit und ohne Behinderungen. Mit dem inklusiven Spielplatz, der Kerzenwerkstatt und den regelmäßigen Begegnungstagen für die ganze Familie hat der rein ehrenamtlich tätige Verein viele Akzente für gelebte Inklusion gesetzt. Am „Welttoilettentag“ kam nun noch eine „Toilette für alle“ in der Begegnungsstätte in Süßen dazu.



● **Freiburg:**
c-punkt Münsterforum

Nur wenige Schritte vom Freiburger Münster entfernt fand in dem Neubau des Andlauschen Hauses in der Herrengasse die ökumenische Begegnungsstätte c-punkt Münsterforum sowie ein von der Caritas betriebenes Café inklusiv eine neue Heimat. Von Anfang hat die Erzdiözese Freiburg als Bauherrin eine „Toilette für alle“ im UG eingeplant, damit alle Menschen sich wohlfühlen können.

● **Esslingen am Neckar:**
Agneshof



Mit der „Toilette für alle“ im Agneshof – zwischen Behördenzentrum und Waisenhofschule – in der Nähe des Marktplatzes – setzt die Stadt Esslingen ein weiteres Zeichen für gelebte Inklusion. Vor einem Jahr hatten der Inklusionsbeirat sowie der Verein Rückenwind die Idee. Sozialbürgermeister Yalcin Bayraktar hat nach Möglichkeiten der Umsetzung gesucht – und gefunden. So entstand nach einem kleinen Umbau die „Toilette für alle“, die rund um die Uhr mit Euro-Schlüssel zugänglich ist.

● **Stuttgart:**
Parkhaus Rathaus

Auf dem Wunschzettel stand seit langem eine „Toilette für alle“ in der Innenstadt. Im Zuge der Neugestaltung des Eichareals wurde im Parkhaus Rathaus eine „Toilette für alle“ geschaffen – nur wenige Schritte entfernt vom Rathaus und Marktplatz.

● **Aalen:**
Kulturnahnhof KUBAA



Der Kulturnahnhof (KUBAA) ist das Herzstück des neu entstandenen Quartiers, dem Stadt oval. Die barrierefreie Kulturspielstätte bietet unter einem Dach Theater, Musikschule, Orchesterräume, Programm kino, Veranstaltungssaal mit Orgel – und eine „Toilette für alle“. Dafür eingesetzt hat sich die Agendagruppe „Aalen barrierefrei – Aalen für alle“.

● **Leingarten:**
Eichbottbad



Im neuen Kombibad Eichbottbad gibt es einen gemeinsamen Zugang zum Freibad und zum Hallenbad – natürlich barrierefrei und mit einer „Toilette für alle“. Leingarten setzt Maßstäbe für Teilhabe für den Landkreis Heilbronn und darüber hinaus“, so Bürgermeister Ralf Steinbrenner.

● **Wiernsheim:**
„alte Viehwaage“



An der Bushaltestelle „Mühlstraße“ befindet sich in der ehemaligen Viehwaage die „Toilette für alle“ – nur wenige hundert Meter vom barrierefreien Kaffeemühlmuseum entfernt. Sie ist mit Euro-Schlüssel immer zugänglich.



Alle Standorte unter
www.toiletten-fuer-alle-bw.de